

Landschaft wird verschandelt

«Die grössten Windräder der Schweiz»,

Ausgabe vom 4. Mai

Die weit herum sichtbare Verschandelung des Lindenberg durch 229 Meter hohe Windräder ist durch Behörden beschlossene Tatsache. Bauen ausserhalb der Bauzone in diesem Ausmass sollte aber sehr gut begründet sein.

Ich wundere mich. Das Überangebot an subventioniertem Windstrom liess die Preise auf dem europäischen Strommarkt fallen. Derart, dass die

einheimische Wasserkraft in Nöte kam. Zudem sind die Windwerte auf dem Lindenberg nicht wirklich überzeugend und rechnen sich nur mit Subventionen. Dass die Initianten dennoch am Projekt festhalten, zeigt ihren Starrsinn. Hoffen wir also auf die Stimmbürger von Beinwil im Freiamt.

Nur sie können die Nutzungsplanänderung verweigern und dem Projekt an der Urne ein Ende bereiten.

Beat Meister,
Kantonsrat SVP, Hochdorf

LU-2. 14.5.19